

Rheingauer Beobachter

„Eltviller Zeitung“

„Stadt-Anzeiger“

Nachweislich grösste Abonnentenzahl
in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.



Erscheint Dienstags und Samstags — Abonnementspreis pro Quartal M.
1.60 für Eltville (Trägerlohn 40 Pfg.)
Inseratengebühr: 30 — die einspaltige Beil.-Zeile — Anzeigen die Beil.-
Zeile M. 3.00. — Druck und Verlag von Alwin Böge in Eltville.
Fernsprecher Nr. 269.

Der „Rheingauer Beobachter“ veröffentlicht zeitig alle städtischen amtlichen Bekanntmachungen.

Nr. 69.

Eltville, Samstag, den 28. August 1920.

51. Jahrg.

Ein Aufruf Eberts an das deutsche Volk.

TU. Berlin, 26. Aug. Der Reichspräsident erläßt einen Aufruf an das deutsche Volk, in dem auf die schwere Bedeutung des Entwaffnungsgesetzes und auf die unabsehbaren Folgen hingewiesen wird, wenn die Entwaffnung nicht gelingt. Es heißt darin: „Wer sein Vaterland nicht aufs Neue in schwerer Gefahren stürzen will, darf sich der Forderung der Waffenabgabe nicht entziehen. Sie wird gleichmäßig und unparteiisch gegen jeden durchgeführt werden, ganz gleich, ob er in seiner politischen Anschauung rechts oder links steht. Wer

läunig und widerwillig ist, den muß die schwere Strafe des uns in Spa abgeforderten Gesetzes treffen.

Prämien für schnelle Ablieferung.

Wie der Reichskommissar für Entwaffnung zu der Ausführungsbestimmung des Entwaffnungsgesetzes ergänzend mitteilt, werden für schnelle Ablieferung der Waffen Prämien ausgesetzt. Es werden für die erste Ablieferungszeit vom 15. Sept. bis 1. Okt. für jedes abgelieferte Gewehr bzw. Karabiner 100 M. bezahlt werden. Für die Zeit vom 10. bis 30. Okt. beträgt die Prämie 50 Mark. Für die andern Waffen werden entsprechend höhere und niedrigere Summen bezahlt.

Politische Übersicht.

Der deutsche Ernährungsminister in London.

TU. Berlin, 26. Aug. Wie die „B. Z.“ erfährt, ist der Reichsernährungsminister Dr. Hermes mit einer Reihe von Sachverständigen in London eingetroffen, um mit dem englischen Ernährungsminister über die Ausfuhrung des Abkommens von Spa zu konferieren.

Keine Besprechung mit deutschen Vertretern.

TU. Luzern, 26. Aug. Bloch George antwortete anlässlich einer Unterredung mit ausländischen und schweizerischen Pressevertretern auf die Frage, ob eine Besprechung mit deutschen Regierungsvertretern stattgefunden habe: „Weder direkt noch indirekt.“

Der Lohnstarif im Ruhrgebiet gekündigt.

TU. Essen, 24. Aug. Die Bergarbeiterverbände haben den Lohnstarif im Ruhrbergbau gekündigt. Sie fordern eine Lohnsteigerung von 6 Mark pro Schicht der Untertagearbeiter und 66 Pfg. die Stunde der Ubertagearbeiter. Auch die Angestelltenorganisationen haben den Lohnstarif zum 31. August gekündigt.

Die Kohlenförderung.

TU. Essen, 26. Aug. Wie berichtet wird, erreichten die Zwangslieferungen des rheinisch-westfälischen Kohlen-Syndikats an die Entente Mitte August fast genau die vorgeschriebene Höhe und bewegen sich auch jetzt auf dieser Höhe.

Die Lage in Oberschlesien.

Ein Ultimatum der deutschen Arbeiter.

TU. Breslau, 26. Aug. Die deutschen Partei- und Gewerkschaftsführer verlangten in einer Besprechung bei General Beßelt mit aller Schärfe, daß die interalliierte Kommission jetzt endlich durchgreifen sollte. Wenn bis Donnerstag nachmittag 3 1/2 Uhr keine Veränderung eintreten würde, dann solle von deutscher Seite der Generalstreik in seiner ganzen Härte durchgeführt werden.

Entscheidung der Sicherheitspolizei.

TU. Oppeln, 25. Aug. Auf einer in Oppeln stattgefundenen Besprechung mit der interalliierten Kommission wurde beschlossen, daß die Sicherheitspolizei Oberschlesien verläßt und eine zu gleichen Teilen aus Deutschen und Polen gebildete Sicherheitswehr an ihre Stelle tritt.

Erstes Blatt.

Die heutige Nummer umfasst 2 Blätter (6 Seiten).

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

An die Magistrate und Herren Bürgermeister.

Getr. Bezugsscheine für Kohlen.

Vertreter des Kohlenhandels sind mehrfach bei mir vorstellig geworden mit dem Antrage, darauf hinzuwirken, daß die Bezugsscheine für Kohlen seitens der Gemeinde nicht an Verbraucher unmittelbar, sondern in jedem Falle dem Kohlenhändler zur Vermittelung des Bezuges übergeben werden. Ich kann dieses Verlangen des Kohlenhandels nur als berechtigt bezeichnen, da es dringend wünschenswert ist, daß der Handel allgemein wieder in dem früheren Umfange seine Tätigkeit ausüben kann und ich empfehle deshalb, bei der Ausfertigung der Bezugsscheine den Wünschen des Handels in der oben bezeichneten Weise zu entsprechen.

Stadtsheim, den 19. Aug. 1920.

Der Kreisamtsrat des Rheingaukreises.

Anordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 17 der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 4. Nov. 1915 ordne ich hiermit für den Rheingaukreis folgendes an:

§ 1.

Sämtliche Kaufleute und Händler verpflichte ich hiermit, alle zum Verkauf stehenden Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfes mit einem für jeden Käufer erkennbaren, in Mark und Pfennig ausgedrückten Preis zu bezeichnen.

§ 2.

Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfes sind alle zur menschlichen Nahrung und Kleidung erforderlichen Artikel.

§ 3.

Zu widerhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu M. 500.— bestraft.

§ 4.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft mit der Einschränkung, daß den Gewer-

Dunkle Mächte.

Roman von F. W. H. e.

(79. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Sie ließen dem Hausherrn als Antwort durch den Diener „baldige Besserung“ wünschen und nahmen ihre Plätze am Frühstückstisch sehr zufrieden ein. Man bediente sich selbst und brauchte deshalb nicht allzu vorsichtig zu sein mit der Unterhaltung.

Wenigstens konnten Hugo und Alice Blide und hier und da einen Händedruck tauschen — und schon das machte dieses Frühstück zu dem köstlichsten Mahl, das sie seit langem eingenommen hatten.

Später gingen die beiden Liebenden in den Park hinaus. Sobald sie vom Hause aus nicht mehr gesehen werden konnten, blieb Alice stehen und sah fragend und bittend zu dem geliebten Manne auf.

„Wahst du mir nicht ganz vertrauen, Hugo?“ sagte sie. „All diese Geheimnisse regen mich so furchtbar auf! Hat Alibarez wirklich nur ein Unglück gehabt oder —“

„Ich habe die ja doch gestern schon die Antwort darauf gegeben, Liebste. Reimund hat versucht, Alibarez aus dem Wege zu schaffen, so liegen die Dinge!“

„Ja, das hast du mir gestern schon gesagt, und ich habe viel darüber nachgedacht. Aber weshalb hat er das getan? — Für etwas so Furchtbares müßte er doch die zwingendsten Gründe gehabt haben!“

„Und, der Mann ist für seine Handlungen schwerlich voll verantwortlich zu machen. Zwischen Trinken und

Morphium ist er ein hilfloses Wack, getrieben von seinen unbekannten Impulsen. Daß er Grund hat, Alibarez zu hassen, wissen wir gut genug. Der Rest ist ein Expreser — irgend ein dastere Geheimnis, in das seiner Kenntnis gelangt, er weiß irgend etwas, was ihm Macht über Reimund gibt. Clemens hat den Schlüssel für das Geheimnis, und er wird früher oder später alles aufklären.“

„Ich weiß nicht, ob ich den Schlüssel nicht auch habe,“ entgegnete sie erregt. „Aber meine Ideen sind so wild, daß ich mich kaum in meinen eigenen Gedanken damit zu beschäftigen wage. Solange du hier bist —“

„Ich fahre heute mit Clemens nach Hirschberg,“ erklärte Hugo. „Der Entdeckung wegen, die wir in der letzten Nacht gemacht haben, daß Otto Berner am Leben ist. Wir werden ihn erjagen und werden ihn zum Leben bringen. Ist es dir ganz klar, was das bedeutet, Lieb?“

Alice atmete tief. Ihre Wangen röteten sich in der Freude, und dankbare Tränen füllten ihre Augen.

„Ob, wenn du ihn nur finden könntest!“ flüsterte sie. „Wie herrlich wird es dann sein, wenn wir uns mit all diesen schrecklichen Dingen nicht mehr zu befassen brauchen! Aber wie ist eigentlich alles gekommen? — Du bist mir gestern die Einzelheiten schuldig geblieben, und ich war auch zu sehr erregt, um dich danach zu fragen.“

Hugo erzählte ihr in kurzen Worten die Vorgänge der Nacht.

„Dinetwegen kann ich nicht froh und dankbar genug sein,“ sagte sie leise. „Du wirst der ganzen Welt deine Unschuld beweisen können und wirst rehabilitiert sein, Berner muß gezwungen werden, zu erklären, weshalb er sich verborgen hielt und die Welt glauben machte, daß ein Verbrechen an ihm begangen sei. Weshalb er es geschehen ließ, das man dich des Diebstahls an ihm bezichtigte. Aber ich sehe doch noch so wenig klar wie vorher. Liebster. Alle Fäden scheinen zu Reimund zurückzuführen. Und ich kann ja eben nicht begreifen, welche Motive diesen Mann geleitet haben mögen. Weshalb sollte er darauf bedacht gewesen sein, dich unglücklich zu machen, dich aus dem Wege zu räumen? Du warst ihm ja doch willfährig! Weber im guten noch im schlechten Sinne konntest du eine Bedeutung für ihn haben. Was du gestern gesagt hast — daß er eine Verat zwischen uns verhindern wollte, weil er mein Geld brauchte —, das ist nicht stichhaltig, Liebster. Reimund hat genug geerbt, er ist ein reicher Mann. Und die Gefahr, für mein Vermögen Rechenschaft ablegen zu müssen, war doch damit nicht beseitigt, daß er dich ins Unglück stürzte!“

Hugo schüttelte den Kopf. Sie hat recht mit dem, was sie sagte; sie waren eben noch nicht in der Lage, die Frage nach Reimunds Beweggründen zu beantworten. Welche Rolle dieser Mann in der Tragödie gespielt hatte, das hatten sie noch aufzuklären.

(Fortsetzung des Romans im zweiten Blatt.)

betreibenden zur Preisausschreibung ihrer Waren eine Frist bis zum 31. August 1920 gelassen wird.

Rüdesheim, den 19. August 1920.

Der kommissarische Landrat
des Rheingaukreises.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Reichsartoffelstelle wird der Frühkartoffel-Erzeugerhöchsterpreis für die Provinz Hessen-Nassau hierdurch mit Wirkung vom 23. August 1920 ab von M. 28.— auf M. 25.— je Zentner ermäßigt.

Cassel, den 19. Aug. 1920.

Provinzialartoffelstelle.

Bekanntmachung.

Die interessierenden Kreise werden hiermit darauf hingewiesen, daß die Besitzsteuererklärungen bis zum 30. September 1920 dem Finanzamt in Rüdesheim eingereicht werden müssen. Fristversäumnis ist mit Strafe bedroht. Zur Abgabe einer Besitzsteuererklärung ist verpflichtet, wer ein steuerbares Vermögen von M. 20 000 und mehr besitzt und bisher weder zum Verbleib noch zur Besitzsteuer veranlagt worden ist, sowie solche Personen, deren Vermögen sich seit der Veranlagung zum Verbleib um mehr als M. 10 000.— erhöht hat. Zur Abgabe der Erklärung sind auch solche Personen verpflichtet, denen ein Erklärungsformular nicht zugegangen ist. Formulare sind im Steuerbüro des Rathauses, Zimmer Nr. 15, erhältlich.

Elville, den 27. Aug. 1920. Der Magistrat.

Öffentliche Mahnung.

Auf Grund der gemeinschaftlichen Verfügung der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 2. Febr. 1918 und unserer Bekanntmachung vom 25. März 1918 ergeht an die Steuerpflichtigen, die mit der Zahlung der fünften Rate Gemeindecinkommenssteuer bis jetzt im Rückstand verblieben sind, die öffentliche Aufforderung, den bezeichneten Rückstand binnen drei Tagen an die hiesige Stadtkasse zu zahlen, andernfalls nach Ablauf dieser Frist zur Pfändung geschritten werden muß.

Elville, den 27. August 1920.

Die Stadtkasse.

Bekanntmachung.

betreffend die Einrichtung der Lurussteuer und der erhöhten Umsatzsteuer für das erste Halbjahr 1920. Der Herr Reichsminister der Finanzen hat die in der Bekanntmachung vom 20. Juli 1920 (Amtsblatt Nr. 65) zur Abgabe der vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte im ersten Halbjahr 1920 festgesetzte Frist bis zum 1. Sept. 1920 verlängert.

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 20. Juli 1920 wird bemerkt, daß ferner auch schon jetzt zur Abgabe der Erklärung verpflichtet sind Gewerbetreibende, die Anzeigen im Sinne des § 25, Abs. 1, Nr. 1 des Umsatzsteuergesetzes vom 24. Dezember 1919 übernehmen, mit Ausnahme der Zeitungen und Zeitschriften, für welche der Steuerabschnitt auf ein volles Kalenderjahr erstreckt ist. Es kommen also schon jetzt in Betracht: Anzeigen in sonstigen Druckschriften, (Handzettel, Büchern, Kalendern, Adressbüchern, Programmen usw.) Geschäftsempfehlungen, Kataloge, Prospekte, Anschläge (Plakate), Reklamefilme, Aufschriften auf Verpackungen und Etiketten, auf Bierunterschieden, Flaschenbeschriftungen usw. Zugabeartikel, wenn sie durch Aufschrift oder Ausstattung auf das Unternehmen und seine Leistungen hinweisen, Ueberlassung von Flächen und Räumen zu Reklamezwecken, Ankündigungen, bei denen durch Beleuchtung mit Scheinwerfern, Umhertragen von Tafeln, Umherfahren von Reklamewagen, Ausrufen usw. die Aufmerksamkeit angezogen wird.

Die Unternehmer, die Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften aufnehmen, brauchen jetzt keine Steuererklärung abzugeben, für sie gilt das Kalenderjahr als Steuerabschnitt (§ 138 Abs. 2 a) der Ausführungsbestimmungen zu Umsatzsteuergesetz.

Elville, den 26. Aug. 1920.

Der Magistrat, Umsatzsteueramt.

Bekanntmachung.

Der Herr Bezirkswohnungskommissar (Regierungspräsident) hat mitgeteilt, daß nach dem Erlasse des Herrn Ministers für Volkswohlfahrt vom 2. August das bisherige Freibetragverfahren für alle Arten von Baustoffen mit sofortiger Wirkung in vollem Umfange bis auf weiteres aufgehoben ist. Es fällt somit von jetzt ab die Vorprüfung durch die untere Verwaltungsbehörde wie die Nachprüfung durch die Baubeschaffungsstelle wegen Anträge auf Baustofffreigabe weg und sind nicht mehr erforderlich. Von der Bewirtschaftung der Baustoffe bleibt die allgemeine Beschlagnahme von künstlichen Mauersteinen bestehen.

Die Preisfestsetzung und Kohlenzuteilung für die Ziegelleien wird weiterhin durch den Herrn Bezirkswohnungskommissar erfolgen.

Rüdesheim, den 20. August 1920.

Der komm. Landrat: gez. Dr. M. A. H. e. n. s.

Wird hiermit veröffentlicht.

Elville, den 27. August 1920. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 2. September 1920, vorm. um 11 Uhr wird auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 3, die Anfuhr von 320 rm Reisknüttel und 8 rm Knüttelholz, lagernd in den Distrikten: „Oberer Hirschprung“ Nr. 33 und „Unterer Sauerwasserpfad“ Nr. 37, öffentlich an die Mindestfordernden, wieweit beschleiert werden.

Elville, den 28. August 1920.

Bekanntmachung.

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am Dienstag, den 31. August ds. Jhs., nachmittags um 3 Uhr in dem hiesigen Rathaus, Stadtverordnetenrat, statt.

Elville, den 28. August 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die beiden Friedhöfe sind geöffnet von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags, während der Wintermonate von 8 Uhr vormittags bis zum Einbruch der Dunkelheit. Elville, den 27. Aug. 1920. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Weinberge sind für Frauen, Kinder und alle Nichtberechtigten von Samstag den 28. August 1920, ab geschlossen.

Elville, den 27. Aug. 1920. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Straße Elville-Niedrich von der Wörthstraße bis zur Niederlicher Grenze wird von Montag, den 30. d. Mts., bis auf Weiteres für alle Fuhrwerke gesperrt. Der Verkehr kann durch die Post-, Scharfeneinfahrt und Reit's Mühle aufrecht erhalten werden.

Elville, den 27. August 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 30. Aug. 1920, werden im Rathaus Keller Kartoffeln ausgegeben. Auf die Person entfallen 10 Pfund. Das Pfund kostet 50 Pfennig. Haushaltungskarte ist vorzulegen.

Es erhalten am Montag vormittags:

von 8—9 Uhr die Nummern	1—150
von 9—10 Uhr die Nummern	151—225
10—11 „ „	226—300
11—12 „ „	301—375

Montag nachmittag:

von 2—3 Uhr die Nummern	376—525
von 3—4 Uhr die Nummern	526—600
4—5 „ „	601—700

Am Dienstag, den 31. August 1920, vorm.

von 8—9 Uhr die Nummern	701—850
9—10 „ „	851—925
10—11 „ „	926—1000
11—12 „ „	1001 u. folg.

Elville, den 28. August 1920. Städt. Warenstelle.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 30. Aug. 1920 bis Samstag, den 4. Sept. 1920 wird bei den Meßgern Corned-beef ausgegeben.

Auf die Person entfallen 100 Gramm.

100 Gramm kosten M. 2.25.

Die Verteilung findet wie folgt statt:

N. Mannheimer	die Nummern	1—42
S. Mannheimer	„	43—81
Carl Moog	„	82—130
Curt Tröger	„	131—166
G. F. F. Bauer	„	167—203
Jan Krebs	„	204—245
Jacob Boos	„	246—281
Jean Dammier	„	282—318
Leopold Bach	„	319—364
Michael Wagner	„	365—402

Die Haushaltungskarte ist vorzulegen.

Elville, den 28. August 1920. Städt. Warenstelle.

Russisch-Polnischer Krieg.

Mobilisierung der Fabriken in Moskau und Petersburg.

TU. Zürich, 26. Aug. Englischen Zeitungsmeldungen aus Moskau und Petersburg zufolge hat die bolschewistische Regierung die Schließung einer großen Anzahl nicht lebenswichtiger Fabriken in Petersburg und Moskau angeordnet, um alle Arbeiter in die Armee einzustellen. An alle Männer bis zum 40. Lebensjahre sind in den letzten Tagen Einberufungsbefehle ergangen.

Eine neue russische Offensive.

TU. Bromberg, 26. Aug. Meldungen polnischer Flieger besagen, daß bereits in den nächsten Tagen mit einer neuen russischen Offensive gerechnet werden muß. Die zurückgehenden bolschewistischen Truppen werden in gut ausgebauten Aufnahmestellungen aufgefangen und umgruppiert. Der Kern der bolschewistischen Armeen ist durchaus intakt geblieben.

Eine schnellere Abstimmung.

TU. Genthen, 28. Aug. Nach einer Meldung des „Oberbischöflichen Kuriers“ ist die interalliierte Kommission in Opatow von dem Obersten Rat in Paris benachrichtigt worden, Vorschläge betr. eine schnellere Vornahme der Abstimmung zu machen.

Lokale und vermischte Nachrichten.

Elville, 24. August. Gestern Abend fand im „Kathol. Vereinshaus“ eine Hauptversammlung des „Gewerbe-Vereins“ statt. Der I. Vorsitzende, Herr Bildhauer Ferdinand Leonhard, begrüßte die Anwesenden und bedauerte den schwachen Besuch der Versammlung. Nur durch festen flachen Zusammenschluß der Handwerker, Gewerbes und Handels könne in der heutigen schweren Zeit etwas erreicht werden. Die Arbeitnehmer haben sich seit langem in ihren Organisationen zusammengeschlossen und herrschen heute das Parlament. Nur den kleinen Handwerkern fehlt heute noch die Einsicht, welche Vorteile der Zusammenschluß bringt. Der Einzelne kann heute nichts mehr durchsetzen, da nur die Masse noch imponiert, und um dem Handwerk den nötigen Nachdruck zu verleihen, erfolgt der Zusammenschluß der einzelnen Zentralverbände in einen Reichsverband sowie die Neuorganisation des Zentralverbandes. Es ist u. a. ein Schlichter neuangestellt der über Berufsfragen etc. den Vereinen bereitwillig Auskunft gibt. Da mit der Umgestaltung des Verbandes naturgemäß hohe Kosten verbunden sind, wurde der jährliche Beitrag an den Zentralverband auf 10 Mark festgesetzt, der selbstverständlich nur einmal entrichtet zu werden braucht und zwar

entweder durch den „Gewerbe-Verein“ oder durch die Innungen. — Die neue Besoldungsreform hat auch hier eine Erhöhung der Schulgeldbeiträge notwendig gemacht, da Kreis und Staat ihre Zuschüsse von der Einführung der neuen Sätze abhängig machen. Das Schulgeld für gewerblich Beschäftigte wurde auf 10 Mark, für kaufmännische Beihilfen auf 30 Mark festgesetzt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 5 Mark wird wie bisher für einen Schüler in Anrechnung gebracht. — Auf Anregung des Zentralverbandes wird der Name „Gewerbe-Verein“ in „Handwerker- und Gewerbe-Verein“ umgewandelt. — Weitere Anregung über die lokale Tätigkeit des Vereins, Regelung des Submissionswesens usw. zielte das lebhafteste Interesse der Anwesenden. Es wäre nur zu wünschen, daß die Versammlungen von den Mitgliedern zahlreicher besucht würden, denn nur durch ein geschlossenes Vorgehen ist heute etwas zu erreichen.

ae Elville, 28. Aug. (Verwalter R. o. h. m. a. n. t.) Nach kurzem, aber schweren Leiden, verschied bei einer Operation der hier so beliebte und geschätzte Verwalter der umfangreichen Gräf. Eltschen Güter, Herr Adam R. o. h. m. a. n. n., im ruhigen Mannesalter von 57 Jahren. Bisherig zwang eine tödliche Krankheit, Mittellohrentzung, diesen großen, stattlichen Mann sein arbeitsreiches, gesegnetes Leben aufzugeben. Was er seinen Hinterbliebenen war, das werden die Schweregeprüften wissen. Nicht nur sie allein werden trauern um ihren lieben Dahingeschiedenen, sondern das gesamte gräf. Haus und die Verwaltung mit ihren Angestellten werden den immer unermüdet tätig gewesenen nicht nur betrauern, sie werden es schmerzlich fühlen, die so jäh gerissene Fäden, deren intensives Weit-ausblickendes Wirken und Schaffen keine Grenzen kannte. Gehen wir weiter über die Grenzen unserer engeren Heimat, sein Name hat guten Klang, Ehre und Ruf. In Weinbau und landwirtschaftlichen Kreisen war er eine Größe des Könnens und Wissens, eine Größe, die in diesem Fach selten ist und nie erlöschen wird. Einen großen Trost für die Hinterbliebenen ist es, daß eine schier unermessliche Zahl von Freunden mit ihnen trauern um den nun in Gott ruhenden lieben, treuen Freund. Solche charaktervolle Männer, die in ihrem Leben durch unermüdeten Fleiß große Erfolge errangen, die den geraden Weg gingen, ganz gleich ob Rosen oder Dornen ihn begleiteten, hat Gott der Herr in letzter Zeit schon so viele abgerufen. Er weiß, daß jene Männer, die den dornenvollen Weg des Lebens gegangen, eines Besseren belohnt werden müssen als unsere heutige Zeit es ihnen geben kann. Seine Kinder, seine schon herangewachsenen Söhne mögen das Wirken und Streben ihres ehrenhaften Vaters vor Augen halten, würdig nachahmen und so den Ruhm und Ruf dieses Namens weiter erhalten. R. i. p.

Elville, 28. Aug. Gestern nachmittag brach in dem Herrn Jakob Heinrich gehörigen Bestium Sch. ä. f. e. r. s. m. i. h. l. e. ein Schadenfeuer aus. Das Feuer griff so rasch um sich, daß die sofort herbeigeeilten Wehren von Friedrich und Elville leider nicht des Feuers Herr zu werden vermochten und daselbst sowohl Fabrik- als Wohngebäude vollkommen einäscherte. Das Feuer entstand in dem Fabrikgebäude ansehnend durch eine Explosion des Kessels beim Kochen von Del. Der entstandene Schaden ist ein beträchtlicher; während ein großer Teil der Möbel noch gerettet werden konnte, sind Wäsche und Bekleidungsstücke fast vollständig verbrannt.

Elville, 26. Aug. (Besitzwechsel.) Herr Fr. S. e. i. d. e. l., kaufte das dem Herrn R. ä. f. e. r. -Saarbrücken gehörige an der Ecke der Ring- und Rheingauerstraße belegene früher Stundenschauische Wohnhaus zu unbekannten Preise.

Elville, 25. Aug. (Diebstahl.) Gestern Abend wurde einem hiesigen jungen Mann, das Fahrrad, das er einige Minuten auf dem Hofe einer Wirtschaft untergestellt hatte, gestohlen. Von dem Dieb fehlt jede Spur. Es ist dies wieder eine Warnung für Radfahrer, das Fahrrad nicht unbeachtet zu halten oder durch ein Schloss zu sichern.

Elville, 28. Aug. Am 1. Januar 1921 (Neujahrstag) veranstaltet der „Gardevere“ seine Weihnachtsfeier mit Christbaumzerlegung. Wo die Feier stattfindet, werden wir später noch bekannt geben.

Elville, 28. Aug. Der Fahrplan der Köln-Düsseldorfer-Rheinland-Dampfschiffahrt erhält ab 1. September 1920 eine Änderung und zwar fällt die Tour 1.50 Uhr nach Mainz sowie die Tour 4.50 Uhr nach Rüdesheim aus. — Die Tour 12.45 nach Köln fährt erst 2.45 Uhr ab hier und zwar nicht wie bisher nach Köln, sondern nur bis Koblenz.

Elville, 28. Aug. Man schreibt uns: Die Postverwaltung hatte bekanntlich bisher in den Schalter-vorräumen Schreibmaterial zur freien Verfügung des Publikums gestellt. Das Vertrauen auf die Ehrlichkeit des Publikums ist wenig gewürdigt worden; denn die Federhalter und Federn wurden andauernd entwendet. Die Postverwaltung hat sich deshalb entschlossen, die Schreibmaterialien aus den Schalterräumen zu entfernen und Federhalter und Feder nur noch gegen Pfand von Fall zu Fall auszuleihen.

Elville, 28. Aug. Nach den gehaltenen Sommerferien beginnen am Mittwoch den 1. September abends 8 Uhr wieder die Proben des „Evangel. Kirchen-Gesang-Vereins“. Für den Herbst und Winter hat der Verein verschiedene Aufführungen vorgesehen. Dieselben sind nur bei entsprechendem Stimmenmaterial möglich. Sangeskundige und stimmbegabte Damen und Herren werden sehr gebeten, dem Verein aktiv beizutreten.

Elville, 28. Aug. Die Hundstage, die am 28. Juli begannen, haben ihr Ende erreicht. Hundstagshitze hat uns dieser Zeitraum mehrfach gebracht; in der letzten Zeit wurde es dagegen manchmal schon herbstlich. Da die Tage schon merklich kürzer werden, ist das Schwinden des Sommers sehr nahe gerückt.

= **Eltville, 28. Aug.** Wir machen nochmals auf die heute Abend und Sonntag von 3 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends im Saale des „Hotel Reisenbach“ stattfindenden Kinovorstellungen aufmerksam. Die diesige Bevölkerung machen wir auf die Nachmittags-Vorstellung ganz besonders aufmerksam, in welcher das „Leben und Leiden Jesu“ vorgeführt wird.

> **Eltville, 27. Aug.** Im Saale des „Hotel Engel“ zu Erbach (W. Str.) gastiert am Sonntag die Direktion Württemberg. Diese Direktion erfreut sich in Eltville großer Beliebtheit. Zur Aufführung gelangt nachmittags 1/4 Uhr „Hänsel und Gretel“ und abends 8 1/2 Uhr „Krone und Fessel.“ — Zur allgemeinen freundlichen Nachricht können wir mitteilen, daß die Direktion sich auf diesseitigen Wunsch entschlossen hat, am Donnerstagabend wieder eine Vorstellung zu geben. Wir werden in nächster Nummer darauf zurückkommen.

* **Wiesbaden, 27. Aug.** Am 4. August wurde bekanntlich Herr Stadtverordneter Dr. Wilhelm Fresenius vom franz. Militär-Polizeigericht zu 6 Monaten Gefängnis und 3000 Mk. Geldstrafe verurteilt. Die Berufungsinstanz in Mainz ermäßigte das Urteil auf 20 Tage Gefängnis, die auf die Untersuchungshaft angerechnet werden und 3000 Mark Geldstrafe.

* **Wiesbaden, 26. August.** (Frauenmord.) Heute vormittag gegen 6 Uhr wurde an einem tiefgelegenen Feldweg hinter der Artilleriekaserne eine in zwei braune Zellbahnen eingewickelte Leiche eines blondhaarigen jungen Mädchens gefunden. Die Leichenstarre war noch nicht eingetreten. Die Personalien der Ermordeten, die etwa 20 Jahre alt ist und tödliche Verletzungen an der linken Schläfe aufweist, sind nunmehr festgestellt. Es handelt sich um die 18 Jahre alte Agnes Kreger, wohnhaft am Borelegring.

Verantwortlicher Schriftleiter: Alexander Endres, Eltville.

Redaktions-Briefkasten.

Anonyme Einsendungen werden niemals berücksichtigt.

Better für Sonntag.

Wolkig, meist klar, trocken, etwas wärmer, nordwestliche Winde.

Evangelische Kirchengemeinde des oberen Rheingaues.

Sonntag, den 29. August.

10 Uhr vorm. Gottesdienst in Erbach.
11 Uhr vorm. Christenlehre der Mädchen.
2 1/2 Uhr nachm. Gottesdienst in Eltville.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, den 29. Aug. 1920.

Gottesdienstordnung:

6.30 Uhr, 7.45 Uhr, 8.45 Uhr hl. Messe.

10 Uhr Hochamt.

2 Uhr: Armenseelenbruderschaft.

An Werktagen:

6 Uhr Frühmesse. 6.45 Uhr Pfarrmesse. 7.30 Uhr hl. Messe.

Von Donnerstag nachm. 5 Uhr: Beichtstuhl.

Elisabethen-Kapelle.

Sonntag, den 29. Aug.

8 Uhr hl. Messe. Werktags: 7 Uhr hl. Messe.

Bereins - Nachrichten.

„Kathol. Kaufm. Verein Oberrheingau“, Eltville: Mittwoch abends 8 Uhr, Monatsversammlung im Vereinshaus Restaurant „Zur Eintracht“.

Regel-Klub: Samstag Abend 8 Uhr im „Vereinshaus“: Preis-Regeln.

„Gesangsverein Niederkrantz“: Morgen Sonntag, 2 Uhr nachmittags: Zusammenkunft im „Kath. Vereinshaus“.

„Militär-Verein Eltville“: Morgen Sonntag, mittags 1 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal „Deutsches Haus“. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Sport-Verein „Rheingold“ Eltville: Heute, Samstag Abend 8 1/2 Uhr: Versammlung im Restaurant „Zum Schützenhof“.

Ia. Zwetichen,

täglich frisch gebrochen, sind zu haben ab 7 Uhr abends bei

bei

Josef Jung,

Rheingauer Obstverand, Erbach (am Bahnhof), Telefon 246.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gartenstraße 8.

Monatsmädchen

oder Frau für einige Stunden tagsüber gesucht.

Näheres

Wörthstraße 24.

Ein Paar

Herrentiefel

Nr. 44, einmal getragen, weil zu groß,

zu verkaufen.

Näheres Geldstr. 13.

Staunend billiger Schuhverkauf



Satin Damen - Spangenschuhe chike Form, enorm billig 28.—

heinen Damen - Schnürschuhe gute Qualität, weiss u. schwarz 38.—

Chromleder Damen - Derbyschuhe Lackkappen, chike Form 78.—

Elegante Damensiefel Lackkappen, hoher Schaft 118.—

Knochen-Derbysiefel Leder ohne Futter, 36/39 95.—

Moderne solide Herrentiefel mit und ohne Lackkappen 145.— u. 125.—

Kinder Chromleder-Schnürsiefel Derbyschnitt mit Fleck, 20/22 28.—

Rind - Boxleder-Derbysiefel 27/30 58.— 25/26 39.75, 23/24 35.75

Damen-Stoffhausschuhe mit fester Sohle u. Fleck 8.50

SCHUH-KUHN

Wiesbaden, Bleichstrasse 11, Telefon 6236. Wellritzstr. 26.

Nachruf.

Am 26. August verschied nach kurzer Krankheit unser trauer Mitarbeiter

Herr Verwalter Adam Kohmann.

Seit dem Jahre 1886 war derselbe in unermüdlich treuer Tätigkeit im Dienste der Gräfllich Eltzischen Familie. Durch seinen seltenen Pflichteifer und überaus treuen, biederen Charakter wird sein Andenken uns stets unvergesslich bleiben.

Gräfllich Eltzisches Oberrentamt.

Schreckenbergr.

STATT KARTEN.

Anton Semmler
Bertha Semmler

geb. Söhnelein

Vermählte.

Eltville, Geisenheim, den 26. Aug. 1920

Obst-Versteigerung.

Am Montag, den 30. August 1920, nachmittags um 6 Uhr,

versteigere ich den Ertrag von

12 Zwetschenbäumen, 25 Kesselfbäumen, 7 Birnbäumen und 2 Nussbäumen

in der Rühnhöl und an der Flegelst, freiwillig, meistbietend gegen Barzahlung Zusammenkunft der Kaufliebhaber Ecks Wald- und Balduinstraße.

Wagner,
Gerichtsvollzieher.



Reparaturen

Herren- und Damenhüten.

Reinigen, Fassonieren u. Färben

besorgt in bester Ausführung

Huthaus Scharmann,

Eltville.

Lieferzeit 14 Tage. - Erstklassige Verarbeitung.

Sonntag, 5. Septbr., nachmittags 3 1/2 Uhr

Ausflug mit Tanz

nach Schierstein, „Drei Kronen“, wozu ich alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler freundlichst einlade.

Getränke nach freier Wahl.

Anton Deller,
Tanzlehrer.

Evangel. Kirchen-Gesang-Verein.

Mittwoch, den 1. September, abends 8 Uhr Beginn der Gesangsproben. Pünktliches Erscheinen der Mitglieder ist unbedingt erforderlich. Damen und Herren, welche Lust und Liebe zum Kirchengesang haben, sind als Gäste sehr willkommen oder werden gebeten, dem Verein aktiv beizutreten.

Gute Ware ist die billigste!

Empfehle meiner werten Kundschaft meine sämtlichen **Colonialwaren** in nur bester Qualität:

Vollreis . . . per Pfund 5.50 Mk.
Ia. Cinsen . . . „ 8.50 Mk.
Haferflocken, lose . . . 2.20 Mk.
Haferflocken, in Paketen (Kinderernährung) . . . 3.10 Mk.
Hafermehl . . . 1.65 Mk.
Haferkakao, beides Nahrungsmittel für schwache Kinder, auch ohne Milch zu kochen . . . 10.50 Mk.

Kaffee, Cee, lose und in Packungen, Kakao, Schokolade, Bonbons,

Ges. und ungezuckerte Milch per Dose 8.50 u. 9.00 Mk.
Salatöl p. 1/2 Ltr. Fl. 14.00 Mk., 16.— u. 18.— Mk.

Fst. Einmachessig und Gewürze,
Neue grosse Salzgurken . . . per Sisch 0.30 Mk.
Fst. Süßrahmmargarine, lose und 1-Pfund- Packungen . . . 12.— Mk.

Oelsardinen,
Fst. Edamer-, Limburger- und Handkäse,

Schmalz . . . per Pfund 16.— u. 18.— Mk.

Täglich frische Wurstwaren,
Mettwurst, geräucherter Salami, Corned-beef im Ausschnitt.

Qualitäts-Zigarren,
Zigaretten u. Tabake.

Lebensmittel-Geschäft

H. Schwarz,

an der Kirche.

Möbl. Zimmer in besserem Hause zu verm. Näh. in der Expedition.



Statt besonderer Anzeige!



Heute, verschied nach kurzem, schweren Leiden im Krankenhause zu Wiesbaden, mein lieber Gatte,
unser treusorgender Vater, unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel

Herr **Adam Kohmann**
Gräflich zu Eltzischer Gutsverwalter

im Alter von 67 Jahren.

Teilnehmenden Verwandten und seinen zahlreichen Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauer-
nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Eltville, 26. August 1920.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Margaretha Kohmann
und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 29. August 1920, nachmittags 3 Uhr; das Seelenamt am Samstag morgen 6^{3/4} Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der
Beerdigung meiner innigstgeliebten Gattin, unserer guten Mutter meiner lieben Tochter

Frau Sophie Lowitzer,
geb. Klein verwitwete Winter

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Besonders Dank dem Herrn Pfarrer sowie denjenigen, welche uns so hilf-
reich zur Seite standen.

Auch danken wir den Nachbarn, welche unsere liebe Entschlafene zu Grabe
brachten, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und für die der Verstorbenen
erwiesenen letzten Ehre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Lowitzer

sowie

Kinder und Mutter.

Johannisberg, den 28. August 1920.

Union - Lichtspiele Hotel Reisenbach.

Ab heute und folgende Tage
der mit großer Spannung erwartete Film:

Weiß gegen Gelb

oder: **Aus Liebe.**

Großer amerikanischer Sensations-Detektiv-Roman in 25 Akten = 4 Episoden.
In der Hauptrolle: Amerikas. Miß Pearl White.

1. Teil: Die Höhle des Ungeheuers, 7 Akte.
2. Teil: Das Geheimnis der Stahlkammer, 6 Akte.
3. Teil: Schreckensgespenster, 6 Akte.
4. Teil: Die weißen Rosen, 6 Akte.

Ein Meisterwerk der Kinetograph!

Packende Handlung!

Sensation auf Sensation!

Fesselnde Darstellung!

Niemand veräume dieses Filmwerk!

Sonntag nachm. 3 Uhr: Große Kinder-Vorstellung.

Zur Ausführung gelangt:

Das Leben und Leiden Jesu

Dramatisches Gemälde von der Geburt bis zur Kreuzigung sowie

Die Reise durch die afrikanische Wildnis

Kontoristin

für Büro in Eltville mit Kenntn. der Stenographie
und Schreibmaschine (eventl. Anfängerin) per 1.
Oktober gesucht.

Angebote erbitten unter J. 20 an den Verlag
d. Bl.

Kriegs- Invalide

sucht leichten Posten bei Landwirt oder Privat.
Briefe erbitten unt. S. 50 an die Exped. d. Bl.

Von heute ab wieder täglich frische
1a. holl. Süsrahmbutter
Lebensmittelgeschäft Hubert Schwarz,
an der Kirche.

Suche tagsüber Beschäfti-
gung in

Hausarbeit.

Näheres

Beerstraße 9.

**Schlafzimmer
Rüchen**

in allen Preislagen.
Trautmann & Becker, Mainz
Möbelschreiner, Dinststraße 12
3 Minuten vom Hauptbahnhof.

Cuma-
Tabakbeize
verleiht selbstange-
bautem Tabak sowie
jedem Ersatz feinst.
Aroma und Wohl-
geschmack. Zu haben
Wth. Müller,
Drogerie.

Cigarren - Raucher - Tabake!

Dem Zuge der Zeit folgend, verkaufe ich von
jetzt ab aus meinen bedeutenden Lagerbeständen:

Cigarillos - Cigarren - Tabake

teils zu und unter Einkaufswert.

Eltville.

Cigarrenhaus Schott.

Rennen Wiesbaden Courses

3 Uhr nachmittags
Sonntag, den 29. August,
Totalisator und Restauration
auf allen Plätzen.

à 15 heures de l'après-midi
Dimanche, le 29. Août.
Pari mutuel et Buffets sur toutes
les places.

Rheingauer Beobachter

„Eltviller Zeitung“

„Stadt-Anzeiger“

Nachweislich grösste Abonnentenzahl
in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.



Erscheint Dienstags und Samstags — Abonnementspreis pro Quartal 1.60 für Eltville (Erlagerlohn 40 Pfg.)
Inseratengebühr: 30 — die einspaltige Beil.-Zeile — Reklamen die Beil.-Zeile 3.00. — Druck und Verlag von Alwin Boege in Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

Der „Rheingauer Beobachter“ veröffentlicht zeitig alle städtischen amtlichen Bekanntmachungen.

Nr. 69.

Eltville, Samstag, den 28. August 1920.

51. Jahrg.

Zweites Blatt.

Erklärung der Direktoren sämtlicher deutschen
Universitäts-Frauenkliniken gegen

„Rad-So.“

+ Im Interesse unserer Leserinnen und Leser werden wir um Veröffentlichung nachfolgend intervier Erklärung der Direktoren sämtlicher deutschen Universitäts-Frauenkliniken gegen „Rad-So“, die in der „Westdeutschen Rundzeitung“ veröffentlicht wurde, gebeten:

Die ungeheuerliche Reklame, die die in Kreisläufen zur Genüge bekannte Rad-So-Verband-Gesellschaft, Hamburg, Amolposthof, neuerdings wieder betreibt, legt den unterzeichneten Direktoren der deutschen Universitäts-Frauenkliniken die Verpflichtung auf, im Interesse des allgemeinen Volkswohls und im besonderen der schwangeren Frauen wie der Säuglinge zu den irreführenden Anpreisungen des Rad-So Stellung zu nehmen.

Hauptbeteiligter des Rad-So (ebenso wie des Amol-) Geschäftes ist der Fabrikant Voltrath Wasmuth. Rad-So wird u. a. folgendermaßen angepriesen: „Rad-So“ verhütet Schwangerschaftsbeschwerden, Erbrechen usw.“ „Es kürzt die Geburtszeit oft bis auf Minuten ab.“ „Es verhütet Krampfadern.“ „Es befördert die Milchbildung oft so stark, daß die Milchbildung oft nicht bezwungen werden kann.“ „Viele Mütter berichten, daß Rad-So-Kinder weit gesünder, kräftiger entwickelt, hübscher und heiterer sind als ihre älteren Kinder, die ohne Rad-So geboren wurden.“ Durch den Zusatz „Geprüft und begutachtet von hervorragenden Ärzten und Professoren. u. a. mit großem Erfolg angewandt an einer deutschen Universitäts-Frauen-Klinik“ sucht die Rad-So-Firma den kauschenden Anschein zu erwecken, daß die oben angeführten und anderen Angaben von ärztlichen Autoritäten anerkannt worden seien.

Die wissenschaftliche Nachprüfung des Mittels hat vielmehr ergeben, daß Rad-So die ihm vom Wasmuth zugeschriebenen Eigenschaften nicht besitzt. Eine Beleidigungs-klage, die Wasmuth gegen einen, das Rad-So als „glatten Schwindel“ bezeichnenden Arzt angestrengt hatte, wurde auf Kosten Wasmuths rechtskräftig abgewiesen. Wegen der unwahren Behauptung, daß Professor Ruwer Rad-So bei der Entbindung der Königin von Holland angewandt habe, wurde Wasmuth zu Geld- und Freiheitsstrafen verurteilt. Mit den Namen von Ärzten hat die Rad-So-Gesellschaft groben Mißbrauch getrieben.

Die Reklame für Rad-So ist gemeinschädlich. Da Rad-So zu einem sehr hohen Preise vertrieben wird, werden die Käufer zu einer wirtschaftlich unnützen Ausgabe verführt, die nur dazu dient den Rad-So-Fabrikanten zu bereichern.

Bumm, Franz (Berlin), v. Franque (Bonn), Rösner (Breslau), Seitz (Erlangen), Walthard (Frankfurt-M.).

Dolz (Freiburg), v. Jaschke (Gießen), Meißner (Göttingen), Hoehe (Greifswald), Heynemann (Hamburg), Sellheim (Halle), Menge (Heidelberg), Henkel (Jena), Fritsch (Köln), Siordel (Kiel), Winter (Königsberg), Zweifel (Leipzig), Jangemeister (Münster), Döderlein (München), Sarwey (Potsdam), Mayer (Tübingen), Hofmeister (Würzburg).

Die branchenmäßige Einteilung der Frankfurter Messen.

Mit voller Einnützung ist in den Besprechungen der Frankfurter Herbstjahrmesse in der Tages- und Fachpresse auf den außerordentlichen Vorteil in der organisatorischen Aufgliederung dieser Messen hingewiesen worden, der darin zu sehen ist, daß die Aussteller streng nach Branchen auf die verschiedenen Messehäuser verteilt sind. Es versteht sich danach von selbst, daß auch die dritte Frankfurter Internationale Messe vom 3. bis 8. Oktober streng branchenmäßig gegliedert ist. Die notwendigen Einteilungsvorbereitungen sind vom Messenamt Frankfurt a. M. soeben beendet worden. Es ergibt sich folgendes Bild der dritten Frankfurter Internationalen Messe:

Festhalle: Textilergzeugnisse und Sportbedarf;
Sädhalle: Maschinenbau und Elektrotechnik;
Sädhalle B: Maschinenbau und Elektrotechnik;
Sädhalle A: Medizins, Chirurgie- und Gummwaren;
Sädhalle C: Schuhe, Lederwaren, chemische Erzeugnisse, Wärsen, Bese, Pinsel;
Westhalle A: Tabakerzeugnisse und Nebenindustrien;
Westhalle B: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Fahrzeuge aller Art;
Westhalle C: Baumeisen, sanitäre Anlagen;
Haus Offenbach: Lederwaren, Schuhwaren und Uhren, Toilettenartikel;
Goethe-Messehaus: Kunstgewerbe, Echna- und Japanwaren;
Bismarck-Messehaus: Möbel mit Zubehör, Korbwaren, Musikinstrumente;
Deutsches Messehaus: Sonderausstellungen österreichischer Kunstwerke;
Messehaus Hippodrom: Bürobedarfartikel, Papierwaren, Verpackungsmaterialien;
Viktoria-Messehaus: „Das deutsche Buch“.
Römer: Antiquitäten- und Kunstschau mit Kunstauktion.

Die Beschickung der Messe in den einzelnen Abteilungen ist wiederum eine außerordentlich reichhaltige. Sie wird in der Übersichtlichkeit und klar gegliederten branchenmäßigen Zusammenfassung der Beschickung sehr wirkungsvoll sich darstellen. Alle Anfragen, insbesondere auch solche in Wohnungsangelegenheiten u. s. w., werden vom Messehaus Frankfurt a. M. umgehend beantwortet.

Dunkle Mächte.

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

„Auch das wird ein Tag kommen“, sagte er. Wir werden sicherlich sehr viel erfahren, wenn wir Berner Augen in Auge gegenübersehen. Selbstverständlich werde ich mich ihm nicht zu erkennen geben: er wird in dem Glauben erhalten werden, daß Hugo Grünfeld im Gefängnis sitzt. Er soll sich den Kopf darüber zerbrechen, welcher Zusammenhang zwischen Doktor Blumenau und Grünfeld besteht! — Aber wenn du dich fürchtest allein hier zurückzubleiben dann fahre ich mit,

Die! Dann bleibe ich bei dir. Am Ende wird Clemens auch allein damit zurecht kommen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht! Das Dunkel, all die drohenden Geheimnisse — das regt mich wohl auf und ängstigt mich — aber für meine Person fürchte ich nichts. Vor den Menschen fürchte ich mich nicht. — Es ist notwendig, daß du nach Hirschberg fährst, Hugo, ich sehe das vollkommen ein. Ich sehe auch, was du schon durch dein Entkommen aus dem Gefängnis gewonnen hast. Auf der anderen Seite ist es wohl gut, daß hier jemand zurückbleibt, der für deine Interessen wacht. Niemand kann voraussehen, was die nächsten vierundzwanzig Stunden bringen —, und vielleicht habe auch ich etwas entdeckt wenn du von deiner Reise zurückkehrst.“

Sie waren beide in zuversichtlicher Stimmung, als sie zärtlich voneinander Abschied nahmen. —

Es dämmerte bereits, als Clemens und Grünfeld in Hirschberg eintrafen. Sie nahmen zunächst ein hastiges Mahl ein und fuhren dann zum Theater. Eine Nachmittagsvorstellung für Kinder war bereits vorüber, die Abendvorstellung, im unmittelbaren Anschluß daran, sollte losgehen beginnen, und ein lärmendes Publikum füllte die Eingänge des Theaters. Ein schlecht gekleidetes Publikum — in der Mehrzahl Männer, die mit ihren Pfeifen und ihren billigen Zigarren einen schweren, erstickenden Tabakdunst verursachten, füllte das Theater. Der Portier in proziger, aber abgegriffener und beschmutzter Livree, bei dessen Engagement die Rücksicht auf Körpergröße und kräftige Fäuste maßgebend gewesen zu sein schien, stand am Eingang. Weiber, die den beiden gut gekleideten Herren ausstrahlende Blicke zuwarfen und lauter sprachen, wenn sie in ihre Nähe kamen, sah man ebenfalls. Wahrhaftig, es kostete Ueberwindung, die „Kunststätte“ zu betreten!

Beide Herren studierten zunächst das an der Eingangspforte aufgehängte Programm; der Name „Oskar Jewald“ fand sich nicht darauf, aber das hatten sie auch kaum erwartet. Während sie noch leise miteinander berieten, trat ein Mann auf sie zu, dessen Neugier den Kritiken verriet. Ein glänzend pomadifizierter dunkler Schittel, ein faltiges, braunes verlebtes Gesicht mit harten Zügen, ein an den Spitzen hochgeworfelter Schnurrbart — dazu ein Sportkostüm und schwarze Reitstiefel. Er verneigte sich höflich vor den beiden Fremden, die hier eine auffallende Erscheinung bildeten, gab sich als ein Manager des „Volks-Theaters“ zu erkennen und erkundigte sich, ob er den Herren irgendwie behilflich sein könne, vielleicht bei der Verforgung der Plätze — oder sonst in irgend einer Art —

Clemens gab seinem Bedauern Ausdruck, daß sie der Vorstellung nicht beizuwohnen könnten —, sie hätten sich lediglich über das derzeitige Programm informieren wollen. Dann sprach er sehr sachkundig über einige Nummern des Programms und flocht Bemerkungen ein, die eine genaue Kenntnis des Varietés beweisen verrieten. Endlich fragte er, ob er den Manager nicht zu einer kleinen Verfrischung im Theaterrestaurant einladen dürfe. Selbstverständlich wurde das sehr bereitwillig angenommen. Sie gingen in den Keller hinunter, der durch ein Bäfett und ein paar Tische mit unglaublich schmutzigen Decken seine Bestimmung verriet, bestellten bei dem völlig erschauten Kellner eine Flasche Champagner, die wahrscheinlich erst von irgendwoher geholt werden mußte und machten sich „bräuen“, soweit das bei der mehr als mangelhaften Beschaffenheit der Sitzgelegenheiten möglich war.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Schriftleiter: Alexander Endres, Eltville.

Ämtliche Devisenkurse.

	Geld	Brief	Geld	Brief
	18. 8. 20		19. 8. 20	
Antwerpen—Brüssel	369.50	—	359 1/2	—
Holland	1590 1/2	—	1528.25	—
Dänemark	714.25	—	676.75	—
Schweden	1018.75	—	981.50	—
New-York	50.20	—	48.35	—
Schweiz	826.50	—	793.—	—
London	179.25	—	172.—	—
Wien	—	—	—	—
Paris	343.50	—	338.50	—
Italien	230.—	—	227.—	—

Umzüge

von und nach allen Plätzen der Welt
übernimmt

Berthold Jacoby

Niederlassung Wiesbaden:

Dotzheimerstrasse 57.

Telephone: 550 und 4010.

Stammhaus: Hamburg.

Niederlassungen: Wien, Paris, London,
New-York, Wiesbaden.

Einlagerung

ganzer Wohnungseinrichtungen.

CHRISTINE LITTE
ETAGENGESCHÄFT

MANUFAKTURWAREN

ALLER ART ZU ZEITGE-
MÄSSEN BILLIGEN PREISEN.

WIESBADEN BAHNHOFSTR. 1,
Ecke RHEINSTR.
FERNSPR. 1267.

Elegante Herren

decken ihren Bedarf in meinem Spezial-
haufe, in dem Gewähr geboten ist, für fach-
männische, reelle und preiswerte Bedienung

Täglich Eingang von Neuheiten

Spezialität: **Lodenmäntel und**
: **Capes für Herren und Damen:**
Elegante Maßanfertigung
Meterweiser Stoffverkauf.

Bruno Wandt, Wiesbaden
Kirchgasse 56.

Trotz großer Preisermäßigung

in der Bekleidungsindustrie sparen Sie noch immer
viel Geld, wenn Sie Ihre

Kleidungsstücke, Gardinen, Teppiche,
Handschuhe, Federn
färben oder reinigen

lassen bei

Braubach & Fischer

Laden: **Eltville a. Rh., Schwalbacherstr. 10.**
Schnellste Lieferung. Beste Ausführung.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen beginnt hier im „Hotel Reisen-
bach“ ein **Tanzkursus** in welchem alle **Rund-, Gesell-**
schafts- und moderne Tänze aufs beste erlernt werden. Honorar
60 Mk. zahlbar in zwei Raten. Teilnehmer wollen bitte Ihre
werte Adresse in die Liste, welche im Hotel auflegt, eintragen.
Es ladet freundlichst ein

Berufstanzlehrer

P. J. König,

ausgebildet im In- und Ausland.

Dampfärberei u. Chem. Reinigungsanstalt.

Karl Döring, Wiesbaden

Fabrik: **Drudenstraße 5**

Läden: **Weigenburgstr. 12, Fernsprecher Nr. 8149 und**
Schwalbacherstraße 9, Fernsprecher Nr. 5270.

Färben und Reinigen sämtlicher Damen- und Herren-
Garderoben, Möbel-Stoffen, Teppichen bei tadelloser
fachmännischer Ausführung, schnellster Lieferung und
soliden Preisen.

Annahmestelle in **Eltville:**

Schneidermeister Ottensmann, Friedrichstraße 24.

Anfang September Beginn meines

Tanzkursus

im „**Deutschen Haus**“. Best. Anmeldungen werden
von Herrn **Gustav Faust**, Gutenbergstraße 24, gerne
entgegengenommen.

Adolf Poncker,

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Gerberei Horn
Wiesbaden
Schwalbacherstr. 38
Tel. 2183

empf. sich zum
Gerben

Pelz- und Fensterleder

Kanin, Ziegen,
Reh, Schaf usw.

Erstklassige Ausführung
Gerblöhn für Kanin-Fensterleder
Mk. 15.—. Gelbe Friedensqualität

Tanz-Unterricht.

Auf vielseitigen Wunsch eröffne ich **Ende Sep-**
tember in **Eltville** im „**Hotel Reisenbach**“ einen

Tanz-Kursus

in welchem außer den üblichen **Rund- und Ges-**
ellschaftstänzen, Foxtaune und Lanciers auch
sämtliche **Tanz-Neuheiten** gelehrt werden. Damen
und Herren aus gut bürgerlichen Kreisen, welche
gesonnen sind am Kursus teilzunehmen, wollen
gest. Anmeldungen schriftlich an meine Adresse
„**Hotel Reisenbach**“ richten.

Anton Deller, Tanzlehrer
aus Wiesbaden.

N. B. Auf Wunsch bin ich gern bereit, den
Herrschaften meinen Besuch zu machen.

Von der Reise zurück

Dr. Bellinger

Spezialarzt für Lungenkrankheiten.

Telefon 4055. Kaiserstrasse 48 part.
Sprechstunden: Montag, Freitag von 12—1 und 3—5.

Grosser Preisabschlag

in:

Korbwaren, Korbmöbeln
Leiterwagen, Kinderwagen
Klappsportwagen.

Neu-Anfertigung nach Wunsch u. Bestellung
sowie Reparaturen in eigener Werkstatt.

Georg Schneider,
Korbwarenhause,
Mainz, Mailandgasse 7,
im „**goldenen Rebenstock**“.

Nebenverdienst

bis 1000 M. monatlich, leicht zuhause, ohne Vorkenntnisse.
Dauernde Erfindung. Näheres auf briefliche Anfrage durch:
E. Wocher & Co., G. m. b. H.,
Berlin-Lichterfelde, Postfach 1074.

Zur vorteilhaften, billigen und schnellsten Bau-
weise gehört heute der

„Bimsceement Bohlstein“

Prakt. erprobte Ausführung — Grösste Haltbarkeit.

In Stärken von 15, 20, 25 und 38 cm. zu
beziehen durch

Nass. Betonbau und Kunststeinwerk Ph. Mehler
Wiesbaden.

Büro Loreleiring Nr. 5, Telefon 6500.

Fabrik und Lager, Dohheimerstraße Nr. 167.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Bisher abgeschlossene Versicherungen

2 Milliarden 580 Millionen Mark.

Alle Ueberschüsse kommen unverkürzt den
Versicherungsnehmern zugute.

Neu vorteilhafte Versicherungsformen, so
insbesondere **Invalditätsversicherung**, Gewährung
der Versicherungssummen in **Renten** und die
Mitversicherung ergänzender Witwenrenten
ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge.

Nähere Auskunft bei:

Pl. Mohr, Eltville.

Ein schöner geräumiger

Laden

zu mieten gesucht.
Offerte unter **K. 30.** an die
Expd. des Blattes.

Henny

gib Deine Adresse unter **O. K. 11** an **Jacob**
Mayer Ann. Exped., Frankfurt a. Main bekannt.
Otto aus **Bad Homburg.**

Für Tierhalter!

la. Trocken-Karotten

feinste Speiseware
bester Haferersatz

alle sonstigen Futtermittel.

Leopold Marx, Wiesbaden,

Wörthstr. 5. Fernruf 602.

Eltviller Bank

E. G. m. b. H.

Eltville

Ausführung aller bankmässigen
Geschäfte.

Auskünfte über Effekten

und den sonstigen geschäftlichen Verkehr im
besetzten sowie mit dem **unbesetzten** Gebiet
werden bereitwilligst erteilt.

Amtliches Börsenkursblatt liegt im
Geschäftslokal offen.

Postscheckkonten: Köln Nr. 70800
Frankfurt a. M. 4

Diebstahl,

Bruch, Verlage, Aufruhr u. Plünderung!

Gegen diese Gefahren bei **Bahn-, Schiff-, Luft- u. Seewärts**
sowie **Landtransporte** (Fuhr- und Auto)

versichern

Sie Ihre **Waren** (Weine u. dergl.) — **Verwand** oder **Be-**
zug — stets zu zeitgemässen Bedingungen und billigsten
Prämien bei der **Expeditionsfirma**

Jacob BURG, Eltville a. Rh.,
Reisegepäck-Versicherung.

Fernspr. Nr. 12. — Drahtanschrift: **Expediteur Burg.**
Vertreter für die **Rheinschiffahrt**, Vertreter für **Transport-**
Versicherung, **Feuer-, Unfall-, Einbruch-, Diebstahl-, Haft-**
pflucht-, Glas- und dergl. Versicherungen.

Möbel für

Bohnzimmer, Schlafzimmer
Speisezimmer, Herrenzimmer
Küchen
in gediegener Ausführung
aussergewöhnlich preiswert

Matrassen

Seegeas Mk. 375, 250, 150
Wolle 475, 395
Kopok 850, 775
Rohhaar 950, 875

Metallbetten, Holzbetten
Deckbetten, Kissen
in besten Qualitäten.

Möbel- **Buchdahl,**

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Brief- marken

bessere Sammlung und gute
Einzelmarken zu **liebhaber-**
preisen gesucht.

Angebote unter **K. 20** an
die **Expd. d. Bl.**

Wöchentlich zweimal frischer

Holländer Fisch

zu haben in der

Fischhalle Bieder.

Telefon 175.

Berichte

ein Buch (nach Wunsch) für kleine
Gefälligkeit. Senden Sie nur
Ihre Adresse, dann erhalten Sie
gratis Prospekt. **Zentral-Ver-**
sand, Worms/Rhein.

Wer erfindet?

Die Industrie sucht Er-
findungen, Anregung zum
Erfinden in uns. Bro-
schüre m. Gutscheine über
20 Mark

umsonst.

Industrie- u. Handels-
gesellsch. Leipzig,
Windmühlenstr. 1—5.

Tägl. 25 M zu verdienen. Näh.
bis im Prospekt. **Joh. S.**
Schulz, Adressenverlag, Köln 155.

Lehrerin

erteilt Unterricht und
Nachhilfe.

Näh. in der **Expd.**

1

ist klar

bewiesen,

jedes

Insertat in diesem

Blatte

wirkt!